

Genaue Diagnostik und konservative sowie naturheilkundliche Therapie der (Spät-)Borreliose!



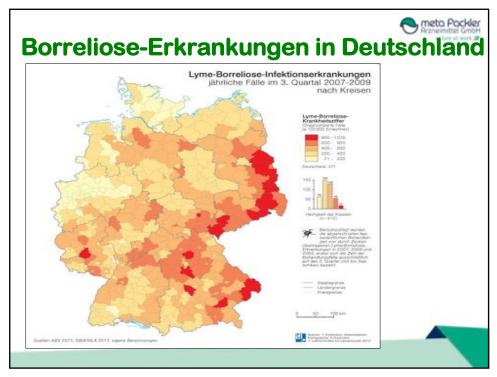
Dr. rer. nat Oliver Ploss Heilpraktiker und Apotheker für Homöopathie und Naturheilverfahren 49477 Ibbenbüren

1

Borreliose-Erkrankungen in Deutschland



- o Neuerkrankungen pro Jahr 100.000!!
- o Risiko:
 10 % der Neuerkrankungen
 gehen in eine
 Spätborreliose über



Übertragung von Krankheitserregern



Das *Borrelia burgdorferi* genannte schlangenförmige Bakterium ist eine mit der Syphilis (*Treponema palladium*) verwandte Spirochäte. Ihr Lebensraum ist vor allem der Extrazellulärraum.

In kolloidalen, gallertartigen Substanzen (Knorpel, Synovialflüssigkeit, Augen-flüssigkeit, Endothelialzellen, Myelin-schichten etc.) fühlen sie sich wohler als im Blut oder der Lymphflüssigkeit, weshalb sie häufig im Serum schlechter nachweisbar sind.

Krankheitsverlauf Die Lyme-Borreliose führt sehr häufig zu einer Multisystemerkrankung die verschiedene Organe betreffen kann. Die drei Phasen der Lyme-Borreliose: Phase I | Streuung | Phase II | Chronische Infektion | Post-Lyme Disease Syndrom (PLDS)

Phase I: Lokalisierte Frühinfektion

Mehrere Tage bis einige Wochen nach Zeckenstich



Symptome

- o zentrifugal ausbreitendes Erythem (häufig mit zentraler Aufhellung) um die Einstichstelle = "Wanderröte" (Erythema migrans). Cave: nur in 50 %
- o Wenn Einstichstelle im Bereich der Ohrläppchen, Mamille oder Nacken: Lymphozytome (gerötete, massiv borrelienhaltige Knötchen)
- o Unspezifische Allgemeinerscheinungen: Gelenk- und/oder Kopfschmerzen, Müdigkeit, grippeähnliche Symptome mit Fieber

6

Phase II: Disseminierte Frühinfektion

Wenige Wochen bis Monate nach Zeckenstich



Symptome

- o Neurologische Symptome (= "Meningo-polyneuritis Garin-Bujadoux-Bann-warth"): wie z.B. Meningitis, Hirnnervenlähmungen, Schmerzen und Empfindungsstörungen entlang peripherer Nerven, Facialisparese
- o Herzsymptome (selten):Überlagerungsstörungen, AV-Block 1.bis 3. Grades
- o Unspezifische Allgemeinbeschwerder

7

Phase III: Chronifizierung





Symptome

o schubweise oder chronisch verlaufende mono- oder oligoartikuläre Arthritis ("Lyme-Arthritis")

meta Packle

- o Akren und Streckseiten der Extremitäten: initial infiltratives Stadium, das zur Atrophie der Haut (zigarettenpapierdünn) mit livider Verfärbung führt ("Acrodermatitis chronica atrophicans Herxheimer")
- chronische Enzephalomyelitis mit Para- und Tetraparesen. In seltenen Fällen auch psychiatrische Symptome, wie z.B. Wahnvorstellungen

Die Chronifizierung (PLD-Syndrom)



Symptome:

o chronische Müdigkeit (CFS)

meta Packler

- o massive Muskelschmerzen
- o Schmerzen im Skelettsystem
- o Parästhesien
- o Antriebslosigkeit
- o schweres Krankheitsgefühl
- o schlechte Leberwerte

Patienten gelten als therapieresistent und austherapiert und geraten dabei häufig ins medizinische Abseits.

a

Risikofaktoren





Lyme-Borreliose und Schwangerschaft

Lyme-Borrelien sind in der Lage, die Plazenta zu überwinden und in den embryonalen Blutkreislauf überzugehen.





Die Übertragung von Lyme-Borrelien lässt sich <u>nicht</u> gänzlich ausschließen. Die Übertragung anderer Spirochäten, z. B. der Syphilis, sind bekannt.





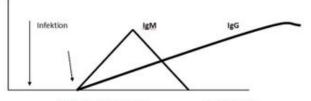


Borrelien in der Immunflouresenz

ELISA Test (Enzyme-linked Immunosorbent Assay):

Borrelien IgM Ak pos. oder negativ: Borrelien IgG Ak pos. oder negativ:

Beginn der Immunantwort



Zur Antikörperproduktion benötigt der Körper im Mittel 2–4 Wochen.

Dabei sind die IgM-Antikörper frühzeitig auftretende Antikörper, die auch meistens nach einigen Wochen wieder vollständig verschwinden.

Die IgG Antikörper treten erst nach einigen Wochen auf und bleiben meistens lange Zeit bestehen.

Andererseits können die Antikörper noch lange nach der Infektion bestehen bleiben, ohne dass noch Symptome der Borreliose erkennbar sind.

11

Diagnose

Kontrollen:

Banden:



meta Packle

ca. 3-6 Monate



Man nimmt Borrelien, die in Kulturmedium gezüchtet wurden, zertrümmert diese, und trennt die darin enthaltenen Proteine nach Molekulargewichten auf.

Dies geschieht mittels Elektrophorese auf einem Gel, dadurch liegen die Proteine nach Größe sortiert auf dem Streifen.

Dann gibt man das zu untersuchende Patientenserum zu und entwickelt.



Diagnose

LTT Borrelien (mit Borrelien Test Antigenen):

zusätzliches diagnostisches Kriterium zum Nachweis einer aktuell aktiven Borrelieninfektion

Dabei wird die zelluläre Immunantwort von im Blut zirkulierender Lymphozyten auf Borrelienproteine nachgewiesen.

Der Test fällt dann positiv aus, wenn Borrelien-spezifische T-Lymphozyten im Blut des Patienten vorhanden sind.



13

Diagnose



LTT Borrelien (mit Borrelien Test Antigenen):

Diese weisen darauf hin, dass sich das Immunsystem zum Zeitpunkt der Blutabnahme in einer immunologischen Auseinandersetzung mit dem Erreger befindet.

Erfolgt daraufhin eine effektive antibiotische Behandlung, wird der LTT-Borrelien ca. 4 bis 6 Wochen nach Therapie Überwiegend negativ

bzw. es kommt zumindest zu einem signifikanten Rückgang der Stimulationsquotienten (SI- Werte).





LTT Borrelien (mit Borrelien Test Antigenen):

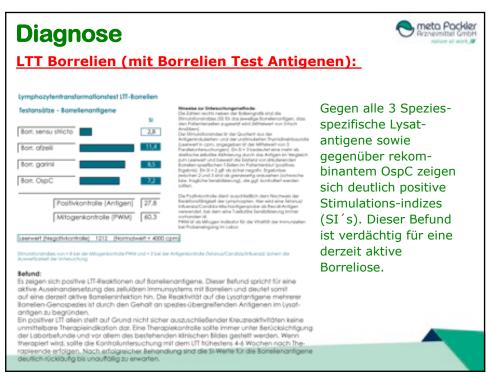
B. gafzelii:

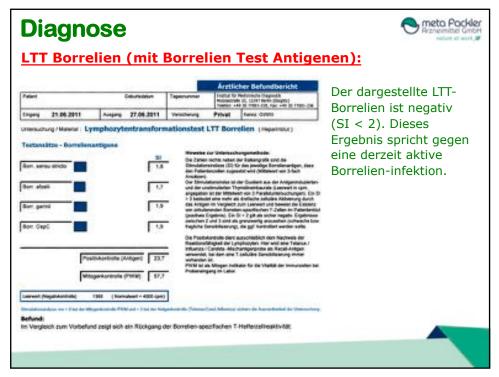
Diagnose

- B. sens. strict.:
- B. garinii:
- **B. OspC-Antigen:**

Die frühe Immunantwort richtet sich gegen das Oberflächenprotein pC (OspC), das Lipoprotein VIsE und gegen das Flagellin des Erregers.

15





Diagnose



Borrelien PCR-Test:

Der Nachweis von Borrelien-DNA mittels Polymerase Kettenreaktion (PCR-Borrelien) ist ebenfalls von hoher Bedeutung.

HLA Assoziation bei Borrelien

HLA-Assoziation mit Antibiotika-resistenter Lyme-Borreliose:

DR1 (DRB1*01:01)

DR2 (DRB1*15:01)

DR4 (DRB1*04:01, 04:02)

HLA-Assoziation bei Patienten mit verminderter Bildung borrelienspezifischer Antikörper trotz nachweislicher Borrelien Infektion:

DR1-Allele (DRB1*01:02, *01:01,*01:04, *01:05)

Erregerinduzierte Autoimmunität, Patienten neigen eher zu einer Spätborreliose.

Diagnose	meta Packler Arzneimittel GmbH sutture at work, or
	Weitere wichtige Laborparameter:
	Leberwerte (Y-GT, GOT, GPT, α-HBDH):
	Ergebnis:
	ADH:
	Ergebnis:
Foto: www.photocase.de	
	CRP:
	Ergebnis:
100	Rheumafaktor:
	Ergebnis:
	Cortisol:
	Ergebnis:
	CD 57 (Anteil und Art der NK Zellen):
	Ergebnis:
	weißes Differentialblutbild:
	Ergebnis:





Besonderheiten der Borrelien

Borrelien lassen sich im Labor nicht züchten

Borrelien sind dreischichtig, wobei die äußere Hülle aus Lipoproteinen besteht und für Antikörper und Fresszellen immer öfter schlecht erkannt werden kann

Borrelien halten sich intra-und extrazellulär auf

Die Neurotoxine befinden sich hauptsächlich extrazellulär

Die Spirochäten können aufgrund ihrer Geißeln alle Körpergewebe durchdringen



21

Besonderheiten der Borrelien



Sie benötigen wenig Sauerstoff

Sie brauchen kein Eisen und beeinflussen den B12-Haushalt

Borrelien teilen sich nur alle 12-24 Std., was die Wirksamkeit von Antibiotika vermindert

Borrelien teilen sich in geeignetem Milieu gar nicht (Persister)

Bakterien, die sich alle 20min.normalerweise teilen, können durch Antibiotika im Laufe von 2 Wochen abgetötet werden, um Borrelien dann entsprechend abzutöten müsste man 1 ½ Jahre diese einsetzen.

Borrelien unterliegen auch noch dem enterohepatischen **Kreislauf**





Tetracycline

Diese haben häufig hohe Priorität sowohl in der Früh- wie auch in der Spätphase. Tetracycline nehmen auch mit Einfluss auf ev. Co-Infektionen mit anderen Erregern.

1. Doxycyclin

Für Erregereliminationen sind 400mg täglich die sicherste Dosierung.

Doxycyclin hat eine hohe Eiweißbindung und daher niedrige Blutspiegel, deshalb werden häufiger Infusionen gegeben, da gerade am Anfang der Infusion höhere Blutspiegel erreichbar sind und auch die Nebenwirkungen häufiger geringen sind als bei oralen Gaben.

23

Schulmedizinische Behandlung





2. Tetracyclin

Es hat eine geringe Plasmaeiweißbindung, zeigt aber eine schlechtere Resorption.

Es wird auf Dauer besser als Doxycyclin vertragen, zeigt aber ansonsten das gleiche Nebenwirkungsspektrum.

3. Minocyclin

Da Minocyclin gut die Blut-Hirn-Schranke überwindet (wichtig bei der Neuroborreliose) und zudem auch noch intrazellulär wirkt, ist es sowohl in der Frühphase als auch im Rahmen der Spätborreliose einsetzbar.





Betalactam-Antibiotika

Diese Antibiotika-Gruppe verliert ihre Wirksamkeit gerade im Rahmen der Spätborreliose.

Einsetzbar wird sie wieder in der Spätborreliose dann, wenn die Persister erneut ins Blut übergehen und dort therapeutisch wieder handhabbar werden.

1. Penicillin Derivate

Hier ist der wichtigste Vertreter das Amoxicillin. Wäre bei Einsatz besonders für Kinder und wenn nötig für Schwangere geeignet.

25

Schulmedizinische Behandlung





2. Cephalosporine

Seine beste Wirksamkeit zeigen Cephalosporine (z.B. Ceftriaxon (Rocephin), Cefotaxim (Claforan)) im frühen Einsatz der Neuroborreliose. Sie sind aber nur solange wirksam, solange ein hoher Wirkspiegel im Extrazellulärrraum der Nervenzellen aufrecht erhalten wird.

Wird die Dosis reduziert kann es zu Remissionen kommen, was Patienten auch immer wieder berichten.





Makrolide

Makrolide decken ein breites Erregerspektrum ab und wirken auch überwiegend intrazellulär.

Sie scheinen einen günstigen Einfluss auf die häufig auftretenden Muskel- und Gelenkbeschwerden zu haben, führen aber zu einer ausgeprägten Herxheimer-Reaktion. Beispiele für Makrolidantibiotika sind:

1. Clarithromycin (z.B. Klacid)

Das Clarithromycin sollte langsam in die Therapie eingeschleicht werden, aufgrund der schon oben benannten Herxheimer Reaktion.

27

Schulmedizinische Behandlung





2. Roxithromycin (z.B. Rulid)

Es soll schwächer als das Clarithromycin gegenüber Borrelien wirksam sein, sonst gleiche Vorgehensweise.

3. Azithromycin (z.B. Zithromax)

Da Azithromycin in der Zelle schnell kumuliert nicht länger als 3 Tage geben.

Erst eine Pause von 2-3 Tagen einlegen, dann weiter therapieren.





Hydroxychloroquin (z.B. Quensyl)

Eigentlich stellt das Hydroxychloroquin ein Antimalariamittel dar, wird aber gerne in der Borrelientherapie als sogenannter "Verstärker" der antibiotischen Therapie bei intrazellulär wirksamen Antibiotika genutzt.

Da es eine Halbwertszeit von 30-60 Tagen besitzt, sollte es nur über einen kurzen Zeitraum parallel gegeben werden.

Das Hydroxychloroquin erzeugt wohl einen intrazellulären basischen pH-Wert und greift somit den Säureschutzmantel der Borrelien an und macht sie damit empfindlicher für die parallele Antibiotika-Therapie.

29

Schulmedizinische Behandlung





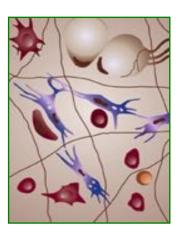
Fluconazol (z.B. Diflucan)

Hauptsächlich bei der Neuroborreliose eingesetzt, soll es die Symptomatik verbessern, nach Erfahrungen von Prof. Schardt der Uni Klinik Würzburg.

Es sollten 3-4 Zyklen für je 50 Tage gemacht werden



Erregertoxikose



Die Lyme-Borreliose

Bakterien verfügen im Gegensatz zu Viren über einen eigenen Stoffwechsel.

Sie können sich von toter Materie ernähren und vermehren sich durch Querteilung.

Ihre krankmachende Wirkung entfalten sie durch Gifte (Erregertoxine), die sie ins Gewebe (Pischinger Raum) abgeben. Diese umgehen auch die spezifischen Abwehrsysteme des Wirtes.

31

Erregertoxikose



Tatsächlich konnte von einem amerikanischen Forscherteam 1999 das Borrelien Toxin chemisch strukturell aufgeklärt werden und wurde als Bbtox 1 bezeichnet.

Somit konnte diese Forschergruppe nachweisen, das Borrelien nicht nur Zytokine freisetzen und damit Entzündungen auslösen, sondern auch Neurotoxine bilden und abgeben und damit auch häufig eine chronische Borreliose bedingen.

Deshalb ist es auch naturheilkundlich wichtig diese Toxine so weit wie möglich aus dem Körper zu eliminieren (s. Entgiftungs- und Ausleitungstherapie).

Auf konservativer Seite wird dazu gerne der Lipidsenker Colestyramin verwendet, der eben nicht nur Fette bindet, sondern auch Toxine im Rahmen der Borreliose binden soll und wohl kann, aber dazu nur im Darm befähigt ist, aber die Toxine eher im Extrazellulärraum vorkommen.

Arten von Erregertoxinen



1. Ektotoxine:

diese Toxine stellen von lebenden! Bakterien abgesonderte thermolabile, eiweißartige Verbindungen dar (z.B. Diphterie-, Tetanus-, Botulinus-, Gasbrandtoxine, ferner auch Ektotoxine von Staphylo- und Streptokokken, wie auch Ruhr- und Thyphus, aber auch Colibakterien)

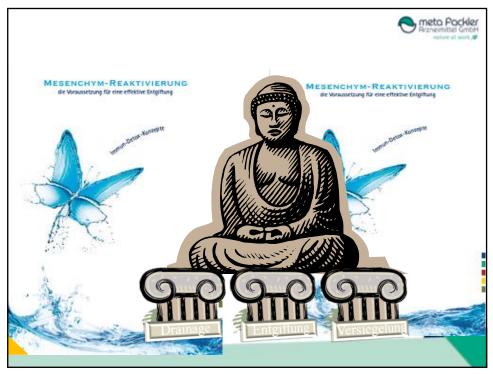
Zur Entgiftung von Ektotoxinen hat sich die Kombination aus Nosoden- und ev. Haptentherapie (Sanum Therapie) bewährt.

2. Endotoxine:

diese Toxine stellen thermostabile, zelluläre Substanzen dar, die nach der Zerstörung! von Bakterien frei werden (Herxheimersche Reaktion s.u., aber auch durch Reaktionen des Immunsystems z. B. Komplementsystem). Die toxische Komponente stellt dabei die Lipidgruppe dar!

Hier hat sich zur Entgiftung die alleinige Nosodentherapie aus ausreichend bewährt.

33





Entgiftungs- und Ausleitungstherapie



1. Ventile öffnen & Ausleitung forcieren Ausleitungsverfahren sind ein essentieller Bestandteil naturheilkundlicher Verfahren aeblieben.

Toxine werden vermehrt über die exkretorischen und sekretorischen Organe sowie über die Haut ausgeschieden und somit aus dem Körper nach außen abgeleitet.

2. Mesenchym entgiften (Nosoden)

Wirkung der Nosoden richtet sich gegen die Folgen länger zurückliegender, scheinbar überwundener oder auch symptomlos gebliebener und gar nicht zum Bewusstsein gekommener, infektiöser oder toxischer Belastungen.

Schadstoffe werden aufgelöst und zur Ausscheidung gebracht.

35



Entgiftungs- und Ausleitungstherapie



Entgiftungs- und Ausleitungstherapie für 6-8 Wochen:

- a.) Bindegewebsentgiftung: metabiarex®N Tr.
- 3 x tgl. 30 Tr. und
- Borrelien Nosode D200 Glob. (Schützen Apotheke, München)
 - 1 x wöchentlich 1 Glob.
- b.) parallele Ausleitung (Drainage):
- metaheptachol®N Tr.
- metasolitharis®S Tr. Lymphaden Tr. aa 50.0
- M.f.s. dent. tales dos. 3 x tgl. 30 Tr. und

Parallele Entgiftungs- und Ausleitungsinjektion (sonst auch alle Ampullen trinkbar):

- a.) Bindegewebsentgiftung + Ausleitung (Drainage) für 4–6 Wochen: metabiarex®S Amp. 2 ml + metasolidago®S Amp. 2 ml + metahepat® Amp. 2 ml + Cefalymphat® Amp. + B12-loges® Amp. 2 ml i. m.
 - 1 x /Woche













Entgiftungs- und Ausleitungstherapie



Parallele Korrektur des Säure-Basen-Haushalts (6-8 Wochen)

Regulator Köhler Kps. abends 2 Kps.

Ernährung

- Säure-Basen-Haushalt und
- $\boldsymbol{\Omega}$ -3-Fettsäurereiche Ernährung bzw.
- $\boldsymbol{\Omega}$ -6-Fettsäurearme Ernährung und

Begleittherapie bei PLDS

- metamarianum®B12 N Tr.
- 3 x tgl. 30 Tr.und Taraxacum oplx® Tr.
- 3 x tgl. 30 Tr. und Legalon 156® Kps.
- 2 x tgl. 1 Kps.



meta Packler

Arzneimittel GmbH

43









